Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

349 (30.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog**, für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher**, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: **33000 Expl.** gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **20 000** Abonnenten.

Nr. 349. — **Karlsruhe, Montag den 30. Juli 1906.** — Telephon-Nr. 36. — **22. Jahrgang.**

Hauptversammlung der deutschen Turnerschaft.

(Unber. Nachdr. verb.) S. u. H. **Hildesheim**, 29. Juli.

Nachdem am Freitag die verschiedenen Unterausschüsse, die Kassenprüfer usw. getagt hatten, fand gestern vormittag die erste Hauptversammlung des großen Ausschusses der Deutschen Turnerschaft im Sitzungssaale des Hasse'schen Restaurants statt. Als Vertreter der Regierung war der Regierungspräsident von Hildesheim, **Fromme** erschienen, die Stadt Hildesheim vertrat Senator **Stölter**.

Der greise Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, Dr. **Götz**-Leipzig, der kürzlich unter lebhaften Ovationen der heute ca. 800 000 Mitglieder zählenden Deutschen Turnerschaft seinen 80. Geburtstag gefeiert hat, hieß die Teilnehmer willkommen.

Darauf begrüßte Regierungspräsident **Fromme** den Kongreß. Die Regierung, so führte er aus, bringe den Bestrebungen der deutschen Turnerschaft reges Interesse entgegen und sie werde immer bereit sein, sie zu fördern und zu unterstützen, denn sie erblicke im sachgemäßen Turnen ein wichtiges und bedeutsames Mittel zur Stärkung des Körpers und damit zur Förderung der Volkszucht. (Beifall.) Darum werde in den Schulen der Entwicklung des Turnens neuerdings immer regeres Interesse entgegengebracht.

Dr. **Götz** dankte für diese Begrüßung und brachte zum Ausdruck, daß die Freude des Ausschusses der deutschen Turnerschaft darüber um so größer sei, als die Turnerschaft in dieser Beziehung nicht gerade verwöhnt werde. Die deutsche Turnerschaft habe das von Jahn übernommene Erbe stets treu bewahrt, Männer und Jünglinge zu tüchtigen Bürgern heranzuziehen.

Im Namen der Hildesheimer Turnerschaft begrüßt dann Herr **Brauns** die Versammlung und wünschte den Verhandlungen den besten Verlauf.

Hierauf legte Dr. Götz den sehr beifällig aufgenommenen **Jahres- und Geschäftsbericht** der deutschen Turnerschaft vor. Das Jahr 1905 bis 1906 sei ein Jahr ruhiger friedlicher Entwicklung gewesen, namentlich sei die Weiterentwicklung des Frauenturnens und das Erstehen neuer vereinseigener Turnhallen mit Freude zu begrüßen. Freilich sei die deutsche Turnerschaft trotz der ruhigen und gesunden Fortentwicklung der Turnsache von Kämpfen nicht verschont geblieben, — in vielfacher Beziehung zum Nutzen der deutschen Turnerschaft, weil jeder Kampf die Kräfte stähle und die Waffen schärfe. Dem deutschen Turnen Beine zu stellen, Mängel an ihm zu finden und es durch neue Systeme und Theorien verdrängen zu wollen, sei just fast zum Sport und zur Modesache geworden. Ein charakteristisches Beispiel dafür habe der Kunsterziehungstag in Hamburg geliefert, auf dem am ersten Tage wenig von Kunst, aber viel von den Mängeln des deutschen Turnens die Rede gewesen sei und bei dem Bemühen, Wege für

eine künstlerische Leibesausbildung der Jugend

zu finden, gegen unser Turnen schwere, auf völliger Verkennung seiner Ziele und seiner Mittel beruhende Vorwürfe erhoben und ihm gegenüber die Vorzüge der schwedischen Gymnastik laut gepriesen worden seien. Von einem deutschen Turnen, von der in ihm liegenden sittlichen Kraft für deutsches Volkstum und deutsche Volkserziehung, von dem vaterländischen Geist in unserem Turnen, den Jahn ihm in die Wiege legte und der zur nationalen Bedeutung sich entwickelt habe und so hochnotwendig gegen alle dem Deutschtum und seiner Zukunft drohenden Gefahren sei, wüßten die verneinenden Geister, wie es scheine, nichts oder doch nicht viel. Der Ausschuß habe dem Gezeter gegenüber es für richtig gehalten, zwei unparteiische und sachverständige Männer, Prof. Keßler-Stuttgart und Prof. Dr. Partsch-Breslau nach Schweden zu senden. Das sachverständige klare Urteil der beiden werde hoffentlich dazu beitragen, dem unnützen, gesuchten Kampf ein Ende zu machen. Das deutsche Turnen habe stets das Neue sorgfältig geprüft und sich gegen Gutes nie ablehnend verhalten, — seinen alten Charakter aber und seine gute deutsche Art werde es zu wahren und zu verteidigen wissen gegen Selbstüberschätzung und undeutsche Modeströmungen.

Aus den weiteren Mitteilungen des Vorsitzenden ist hervorzuheben, daß an neun in langjähriger Arbeit treubewährte Turngenossen Ehrenurkunden erteilt wurden, — an Woldemar **Bier**-Dresden, **Kujak**-Wriezen, **Brons**-Emden, **Aumann**-Andreasberg, **Schmidt**-Engelskirchen, **Schmitt**-Frankfurt a. M., **Friesner**-Koblenz, **Schröder**-Bonn und **Machleidt**-Lüneburg. Mit der Herausgabe grundlegender turnerischer Schriften zunächst von Jahns Deutscher Turnerkunst und der kleinen vaterländischen Schriften, wurde begonnen. An Unterstützungen zum Turnhallenbau wurden an 24 Vereine 8600 *M* verteilt. Die beschlossene Denkschrift an die Regierungen über

das Turnen der Fortbildungsschüler

harrt noch ihrer Erledigung. Dem Deutschen Schulverein wurde eine Unterstützung von 400 *M* gewährt.

Ablehnend mußte sich der Ausschuß zu dem wiederholt von seiten dieses Vereins gestellten Antrag auf Anschluß der Deutschen Turnerschaft als korporatives Mitglied an den Flottenverein verhalten, weil dessen Tätigkeit zweifellos einen politischen Charakter trage.

Dem von Kanzleirat **Atzrott**-Steglitz erstatteten **Kassenbericht** ist zu entnehmen, daß die Kasse der Deutschen Turnerschaft eine Einnahme von 54 773 *M* 11 *₰* und eine Ausgabe von 42 730 *M* 91 *₰* hatte, sodaß ein Barbestand von 12 042 *M* 20 *₰* verblieb.

Das **Vermögen der Turnerschaft** einschließlich der Kampfrichter- und Abgeordnetenkasse, abgesehen aber vom Jahnmuseum, betrug 87 317 *M* 64 *₰*. Der Wert des Jahnmuseums stellt sich auf rund 40 000 *M*.

Die **Stiftung für Errichtung deutscher Turnstätten** hat ein Vermögen von rund 56 500 *M*. Aus der Stiftung sind in den Jahren 1887—1905 bei 637 Gesuchen 235 Unterstützungen und 227 Geschenke und 8 Darlehen gewährt worden, zusammen in Höhe von 89 408 *M* und 9200 *M*. Der Berichterstatter bedauert, daß manche Vereine viel zu teuer für ihre Verhältnisse bauten. Auch das Einbauen von Schankwirtschaften mache keinen turnerischen Eindruck, wenn es auch in einzelnen besonderen Fällen Bedingung der Möglichkeit, überhaupt zu bauen, sein mag.

Die Jahnstiftung arbeitet in bescheidener Weise weiter; ihr Vermögen beträgt 33 338 *M* 94 *₰*. Sie konnte 10 Turnlehrer, 21 Witwen mit 2 Kindern mit zusammen 1346 *M* 60 *₰* unterstützen.

Im Anschluß an diese geschäftlichen Referate berichtete Professor **Keßler** über

die Stellungnahme der deutschen Turnerschaft zum Frauenturnen

und teilte dazu mit, daß auf dem deutschen Turntage in Frankfurt a. M. folgende **Entschließung** zur Annahme gelangt sei:

„Besondere Frauen-Abteilungen, die nicht Turnvereinen angegliedert sind, können nicht in die Deutsche Turnerschaft aufgenommen werden; ebenso wird auch in Zukunft keine Steuer für Turnerinnen erhoben und ihnen kein Stimmrecht zuerkannt. Wohl aber sollen die Wünsche und Anliegen der Turnerinnen weitgehend berücksichtigt werden und die Förderung des Frauenturnens durch die Kreise und Gaue mit allen zu Gebote stehenen Mitteln betrieben werden. Zur Vervollkommnung werden in erster Linie mehrtägige Lehrgänge unter Hinzuziehung eines turnkundigen Arztes — für Leiter und Leiterinnen von Frauen-Abteilungen empfohlen, wie sie bereits in einigen Kreisen erfolgreich durchgeführt worden sind."

Zu diesem Beschlusse bemerkte Professor **Reinhardt**-Berlin: Er müsse die deutsche Turnerschaft nach wie vor dringend davor warnen, den Frauen die von den Heißspornen in der Frauenbewegung immer dringender geforderte **Gleichberechtigung** zu gewähren. In Berlin stehe man ja mitten in diesem Kampfe drin. Er wolle garnicht von der Forderung der **freien Liebe** reden, es genüge schon, wie weit gewisse schwärmerische junge Damen in ihren sonstigen Ansprüchen gingen. Dabei übersehe man ganz, daß man die Frauen ja gerade höher stellen wolle u. daß man sich mit den Beschlüssen ihnen rein ritterlich gegenüberstelle, indem man ihnen auch in den Reihen der Turner die Stellung einräume, die für eine wahre Frau die vornehmste sein müsse, die Leitung des Heims. (Beifall.) Sie sollen nicht im Kreise der Männer mit herrschen, mitraten, wie das Heißsporne verlangen.

Dr. **Götz**-Leipzig: Auch ich bin der Meinung: Wir müssen uns darüber klar sein, daß jedes Zugeständnis nur dazu benutzt werden würde, weitere Forderungen zu erheben. Eine gebildete und wirklich als Frau anzusehende Dame wird sich überhaupt in diese ganze Bewegung nicht einlassen. Ich stelle deshalb den Antrag: „Der einfachste und gangbarste Weg ist der Anschluß der Frauenabteilungen an die in demselben Orte bestehenden, zur deutschen Turnerschaft gehörenden Männerturnvereine. Frauenabteilungen, deren Anschluß an Männerturnvereine untunlich erscheint, werden auf ihr Ansuchen zur Förderung ihres Turnbetriebes gastweise zu den frauenturnerischen Unternehmungen der Kreise und Gaue zugelassen." Dieser Antrag wurde nach längerer Debatte von dem Ausschuß mit allen gegen 4 Stimmen angenommen. In Sachen der Frauenkleidung wurde scharf **gegen das Korsett** Stellung genommen und beschlossen: die Turnkleidung sei zweckentsprechend. Schnürleibchen und alle anderen die Atmung und die freie Bewegung hindernden Kleidungsstücke sind unstatthaft. Im übrigen wird noch dringend empfohlen, über die geschlossene Hose einen fußfreien Rock zu tragen, **beides von dunkler Farbe.** Als Fußbekleidung dienen bequeme Schuhe ohne Absätze oder solche mit nur niedrigen Absätzen." Für das Auftreten von Frauen bei Schauturnen wurde die größte Zurückhaltung und Vorsicht empfohlen und die **Teilnahme von Frauenabteilungen an Festzügen verboten.** — Weiterhin wurde der vorgelegte Entwurf über die **Einrichtung des Wettfechtens** bei deutschen Turnfesten angenommen. Angesichts mehrfacher **Klagen über anstößige Turneranzüge** beschloß der Ausschuß zum nächsten deutschen Turnfest besondere Kleidervorschriften zu erlassen.

Den Bericht des Unterausschusses für das **Turnen der Fortbildungsschüler** erstattete Turninspektor **Schmuck**-Darmstadt. Er forderte mit aller Entschiedenheit die weitere turnerische Ausbildung der der Schule entwachsenen Jugend, mit der Begründung, daß die Turnerei als ein wichtiges Erziehungsmittel für diejenigen jungen Leute zu betrachten sei, welche sonst in ihren freien Stunden zu allerlei dummen Streichen aufgelegt seien. Es müsse gefordert werden, daß die obligatorische Fortbildungsschule den Turnunterricht in den Lehrplan aufnehme.

In der heutigen **zweiten Hauptversammlung** führte der große Ausschuß der deutschen Turnerschaft seine Beratungen zu Ende. Es wurden mehrere Satzungsänderungen genehmigt, deren wesentlichste eine **Abwehr der Sozialdemokratie** nach der Richtung hin bedeutete, daß es den Turnvereinen beim Uebertritt zu dem sozialdemokratischen Arbeiterturnerbund nicht mehr möglich sein soll, die auf Kosten der deutschen Turnerschaft erbauten Turnhallen etc. mit zu übernehmen.

Weiter wurden folgende Anträge angenommen: 1) Jeder Verein, der eine Unterstützung beansprucht, muß die Rechtsfähigkeit durch **Eintragung in das Vereinsregister** erlangt haben; 2) Jede Unterstützung über 100 *M* gilt als unverzinsliches Darlehen, das beim Ausscheiden aus der Deutschen Turnerschaft gekündigt werden kann; es hat zugleich jeder Verein unter Verzicht auf das Recht der Verjährung schriftlich zu erklären, daß er die ihm gewährte Unterstützung bei seinem Austritt aus der Deutschen Turnerschaft zurückzuzahlen hat und bei etwaiger Auflösung dem Ausschuß das Vorkaufsrecht für Platz, Halle und Geräte gewährt.

In Sachen der **Verleihung von Ehrenurkunden** der deutschen Turnerschaft wurde folgende Neuordnung beschlossen: Die Ehrenurkunden der Deutschen Turnerschaft werden an solche Männer verliehen, die, sei es im Schulturnen, sei es im turnerischen Vereinswesen, treu, dauernd und erfolgreich an der Förderung der deutschen Turnsache mitgearbeitet haben. Langjährige Mitgliedschaft in der Deutschen Turnerschaft allein, ohne besondere Mitarbeit, begründet keinen Anspruch.

In Sachen der **anstößigen Turnanzüge** wurde folgender Antrag des Professors **Keßler**-Stuttgart angenommen: Bei den Turnfesten haben die Turner zu den Turnübungen zu erscheinen: a) in gewöhnlichen langen Beinkleidern oder in Kniehosen. Werden Kniehosen gebraucht, so müssen dieselben die Knie bedecken und es müssen lange Strümpfe zur Verwendung kommen; b) in einfarbigen Trikots mit Aermeln und nicht zu weitem Ausschnitte am Halse; einfarbige Hemden zu tragen (ohne Jacke und Weste), ist gestattet; c) in Schuhen und Strümpfen.

In einer **nichtöffentlichen Sitzung** beschäftigte sich der Ausschuß dann noch mit der Stellung der Deutschen Turnerschaft zu anderen Turnverbänden und ähnliche Zwecke verfolgenden Vereinigungen, sowie mit Organisations- und Wahlfragen. Zum Tagungsort für die **nächstjährige Ausschußsitzung** wurde Frankfurt a. M. gewählt.

Badische Chronik.

* **Ettlingen**, 30. Juli. Am Samstag kam der erste Direktor der **Firma Benz** und Co. im Automobil hier an und besichtigte die Gelände, welche die Stadt der Firma zur Verfügung stellen kann. Es kommen 4 Gebiete in Frage. Außer mit Ettlingen steht die Firma mit **Karlsruhe**, Durlach und Bruchsal in Unterhandlung. In einer am kommenden Samstag stattfindenden Sitzung wird sich die Firma über die Wahl des Ortes entscheiden. Die Firma würde dann nach Erstellung der nötigen Gebäulichkeiten mit 800 Arbeitern den Betrieb beginnen und diese Zahl bis nach Ablauf von 4 Jahren auf 3000 vermehren.

* **Pforzheim**, 30. Juli. Vergangenen Samstag vormittag fand im Rathaus hier eine **Sitzung des badischen Eisenbahnrates** statt, zu welcher außer den Mitgliedern auch die Herren Minister Freiherr **von Marschall**, Generaldirektor **Roth** und Ministerialdirektor Schulz erschienen waren. Die Verhandlungen waren nicht öffentlich. Nach einem gemeinsamen Mittagsmahl unternahmen die Herren eine **Spazierfahrt ins Nagoldtal**, an der auch die Herren Oberbürgermeister **Habermehl**, Bürgermeister Dr. **Schweickert**, Kommerzienrat **Geßell** u. a. teilnahmen.

* **Pforzheim**, 29. Juli. Der Täter des schändlichen Ueberfalles bei Huchenfeld auf die Frau Heinz von dort am 28. Juni, der 22jährige Taglöhner Hermann **Vollmer** von Huchenfeld, hat sich nun der Verantwortung dadurch entzogen, daß er sich in der Nacht vom Samstag zum Sonntag **erhängte**.

* **Niefern** (A. Pforzheim), 30. Juli. Gestern abend **ertrank** an der Badestelle beim Baden ein 30 Jahre alter **Taglöhner**, namens Werner, der erst vor 8 Tagen in Niefern zugereist ist. Die Leiche wurde noch nicht gefunden.

* **Tauberbischofsheim**, 29. Juli. Das **Fest der goldenen Hochzeit** feierte heute hier der Landwirt Georg **Seelmann** und seine Ehefrau geb. Giller von Dittwar.

* **Lehl**, 29. Juli. Im Reißraum der **elsässisch-badischen Hutfabrik** brach gestern vormittag ein ziemlich **starkes Schadenfeuer** aus, das jedoch überwältigt werden konnte. Der Schaden ist ziemlich bedeutend.

□ **Lahr**, 29. Juli. Zu dem heute hier abgehaltenen **3. Gaufeste des Gaues** 5 (Breisgau) Kreises 4 des **Deutschen Athletenverbandes** hatten sich 12 auswärtige Vereine hier eingefunden. Um ½3 Uhr nachmittags bewegte sich der Festzug nach dem Festplatz (Stadtparkwiese) wo die bereits vormittags begonnenen athletischen Uebungen fortgesetzt wurden. Besonderes Interesse erregte die Riegenarbeit der einzelnen Vereine. Preise erhielten: Stemm- und Ringbund Freiburg 1., Athletenverein Freiburg 2., Kraft- und Sportverein Lörrach 3., Athletenklub Germania Lahr 4. Preis. Außerdem erhielt im Gewichtstemmen und im Ringen eine größere Anzahl Mitglieder der teilnehmenden Vereine Preise.

* **Aus dem Elztal**, 29. Juli. Wie gemeldet, brach am vergangenen Freitag nachmittag nach 3 Uhr über einen Teil unseres Tales ein **furchtbares, mit Hagel und Wolkenbruch verbundenes Gewitter** herein. Am schlimmsten davon betroffen wurde der Ort Sinsbach, teilweise Kollnau, Waldkirch und einzelne oberhalb Waldkirch liegende Zinken. Der Schaden, über den wir am Samstag schon nähere Mitteilung machten, ist in den betreffenden Orten sehr bedeutend. Auch die Elztalbahn mußte infolge des Unwetters ihren Betrieb teilweise einstellen, da nach Passieren des Güterzuges um ¼4 Uhr auf der Station Kollnau ein gewaltiger Rutsch der oberhalb des Stationsgebäudes sich befindlichen hohen Böschung über das Bahngeleise stattfand. Auch Dammrutschungen kamen in der Nähe der Station Gutach vor, so daß der in Gutach um 4,24 Uhr eintreffende Personenzug seinen Kurs über Kollnau nicht fortsetzen konnte. Durch zugezogene Arbeitsmannschaften konnten die durch die Rutschungen mit Schutt angefüllten Stellen des Bahngeleises wieder soweit freigemacht werden, daß der um 6,54 Uhr fällige Zug vorsichtig die Strecke wieder befahren konnte. Das Gelände um den Bahnhof Kollnau ist total verwüstet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. Juli.

Turnprüfung. Unter den turnerischen Veranstaltungen in der Stadt Karlsruhe steht die alljährlich stattfindende Turnprüfung des **Gymnasiums** für alle Freunde einer geregelten Leibeserziehung zweifellos an erster Stelle. In lückenlosem Aufbau werden bei dieser Vorführung jeweils die wichtigsten Uebungen unseres Schulturnens in mustergültiger Weise dargestellt, so daß auch der Laie ohne weiteres wahrnehmen kann, wie bei den Schülern Pünktlichkeit und Schönheit, Kraft und Gewandtheit von Stufe zu Stufe wächst und zunimmt. Das zeigte sich in vollem Maße auch wieder bei der Turnprüfung, die am Samstag den 28. Juli von 4—6¼ Uhr in der Zentralturnhalle abgehalten wurde. Eine große Anzahl Zuschauer — Damen und Herren — hatte sich zu derselben eingefunden und verfolgte trotz der schwülen Temperatur mit lobenswerter Ruhe und Ausdauer die prächtigen Leistungen unserer Gymnasiasten. Auch etwa ein Dutzend Turnlehrer aus anderen deutschen Staaten und der Schweiz, die an dem am 31. Juli beginnenden Mädchenturnkurs teilnehmen wollen, waren schon auf diesen Tag hierher geeilt, um sich von den Ergebnissen des **Maulschen Schulturnens** zu überzeugen. Der Turnlehrer des Gymnasiums, Herr **Assistent Leonhardt**, hatte eine große Anzahl der schönsten Uebungen zu einem prächtigen Ganzen zusammengestellt und mit seinen jedes Winkes gewärtigen Schülern mit bekannter Meisterschaft durchgeführt. Von den Uebungen der Unter- und Mittelstufe seien die Langstabübungen mit Kniebeugwechsel, die langsam ausgeführten und daher besonders anstrengenden Hantelübungen und die taktmäßig mit Klavierbegleitung dargestellten Uebungsgruppen an der Springschnur und am Pferd als besonders wirkungsvoll hervorgehoben. Als nicht minder gute Leistungen seien aber auch die Uebungen der Oberstufe am Barren und Reck, die an die Kraft der Ausübenden schon bedeutende Anforderungen stellen und dennoch mit wohltuender Ruhe und Sicherheit ausgeführt wurden, erwähnt. Zum schönen Gelingen des Ganzen trug wesentlich Frau Hofrat **Maul** bei, die alle taktmäßig ausgeführten Darbietungen diskret und doch streng rhythmisch am Klavier begleitete.

D. **Radrennbahn.** Wohl an die 7000 Personen hatten sich zu den gestrigen **Internationalen Flieger- und Motorrennen** auf der hiesigen Radrennbahn eingefunden. Es hatten sich aber auch erstklassige Kräfte gemeldet; das Programm wies 60 Fahrer auf, teilweise Namen, die dafür bürgten, daß guter Sport geboten wird. Das Erstfahren, das von 20 Fahrern bestritten wurde, hatte folgendes Resultat: 1. **Rotstein**-Frankfurt, 2. Böhnhardt-Erfurt, 3. Mund-Speyer, 4. Fröhlich-Frankfurt. Allgemeines Interesse rief das **Große Hauptfahren** hervor, starteten doch hier nur Fahrer der Erstklasse. Das Rennen wurde geteilt in

ein großes und ein kleines Hauptfahren. In ersterem siegte **Otto Meyer**-Ludwigshafen, 2. Dörflinger-Paris, 3. Bettinger-Ludwigshafen, 4. Ingold-Paris. Im kleinen Hauptfahren war **Peter** erster, ihm folgte hart **Reimer**-Ludwigshafen, dann Hentsch-Erfurt und Moratti-Mülhausen. In den beiden Motorfahren fehlten von den angemeldeten 13 Fahrern 7 am Start, aber trotzdem waren die Rennen sehr interessant. Geiger auf Neckarsulm gewann beide Rennen als Erster, ihm dicht auf den Fersen folgte **Eckhardt**-Durlach auf Gritzner. Bertsch und Schermer errangen je einen dritten Preis. Der Mülhauser **Dudray**, der ein französisches Modell fuhr, wurde durch Spruch des Preisgerichts von der Beteiligung ausgeschlossen, da nur 5 PS. zugelassen waren, während sein Motor 6½—7 Pferdekräfte haben soll. Es wurde folgendes Resultat erzielt: 1. **Meyer**-Ludwigshafen, 2. Konrad-Hannover, 3. Ingold-Paris, 4. Möser-Frankfurt. Das **Tandemfahren** gewannen durch sehr schönen Spurt die beiden Hannoveraner **Konrad** und **Althoff**, denen das Paar Möser-Reimer folgte. Für die unplazierten Fahrer war ein Trostfahren eingefügt, in dem **Häcker**-Karlsruhe und **Knaggke**-Frankfurt je einen ersten, **Kloß**-Magdeburg und **Böschlin**-Kolmar je einen zweiten, **Reimer**-Ludwigshafen und **Fröhlich**-Frankfurt je einen dritten und **Max**-Nürnberg und **Barth**-Kostheim vierte Preise erhielten. Um ¼9 Uhr waren die Rennen, bei denen sich das Publikum sehr gut unterhielt, zu Ende. Ein zur Auslosung gelangtes Fahrrad fiel auf Nr. 458 an einen Unteroffizier des Leibgrenadier-Regiments, der freudestrahlend „hoch zu Stahlroß" die Bahn verließ.

■ **Unfall auf der Albtalbahn.** Heute vormittag nach 11 Uhr stieß beim Uebergang kurz vor der Station Großrüppurr der um 11 Uhr 10 Minuten von Karlsruhe abgehende **Personenzug** der Albtalbahn mit dem **Fuhrwerk** des Straußenwirts Bohraus zusammen. Die **beiden Pferde** wurden **sofort getötet.** Der **Sohn** des Wirts wurde vom **Bock geschleudert** und ein **Junge,** der neben ihm saß, wurde gegen einen Leitungsdraht geworfen und ihm der rechte **Fuß abgedrückt.** Wen die Schuld an dem Unglücksfall trifft, ist noch nicht festgestellt. Die Bahn macht an der Unfallstelle eine scharfe Kurve und die Strecke ist dort nicht zu übersehen. Der Zug der Albtalbahn konnte seine Fahrt, da der Motorwagen unbeschädigt war, fortsetzen.

§ **Gestochen.** In gestriger Nacht zwischen 12½ und 1 Uhr wurde ein lediger hier wohnhafter **Zimmergeselle** von einem bis jetzt **unbekannten Täter** in den **Kopf gestochen,** sodaß er eine etwa 6 bis 8 Zentimeter lange, tiefe Wunde davon trug. Vor der evangelischen Kirche am Werderplatz brach der Verletzte zusammen und konnte nicht mehr weiter gehen. Er wurde von Passanten nach der Polizeiwache 7 verbracht, woselbst ihm ein Notverband angelegt und er sodann ins städtische Krankenhaus verbracht wurde. Nachdem er sich bald darauf wieder erholt hatte, konnte er allein nach Hause gehen.

Aus den Nachbarländern.

* **Ludwigshafen,** 30. Juli. Eine Witwe in der Hemshofstraße versuchte sich gestern nachmittag im **Rhein zu ertränken.** Zu diesem Zwecke hatte sie einen Henkelkorb mit zwei Backsteinen um den Hals gehängt und sich Schnitte an den Händen und dem linken Bein beigebracht, ohne jedoch die Pulsader zu fassen. Man brachte die Selbstmordkandidatin noch **lebend ans Land** und schaffte sie ins Krankenhaus. — In seiner Wohnung **erschoß sich** Samstag nachmittag der **Taglöhner** Franz **Frey.** In einem Briefe gibt er an, daß er ohne seine vor kurzem verstorbene Frau nicht mehr leben könne.

= **Frankenthal,** 30. Juli. Ein 28 Jahre alter **Volontär stahl** einem Monteur aus dem verschlossenen Koffer einen kleinen **Geldbetrag,** lieh sich mit dem Betrag von einem Frankenthaler Fahrradhändler ein Motorrad, sowie eine vollständige Autlerkleidung und suchte damit das Weite. Er wurde aber schon in Eßlingen verhaftet.

= **Frankenthal,** 30 Juli. Dem „Fr. Tagebl." zufolge, hat sich am Samstag ein **Arbeiter im Frankenthaler Kanal ertränkt,** weil er vor Gericht als Zeuge gegen seinen Arbeitgeber, bei dem er seit 22 Jahren beschäftigt war, auftreten sollte.

Vermischtes.

hd **Hannover,** 30. Juli. (Tel.) Bei den gestrigen **Rennen in Verden** an der Aller **stürzte** im Unionjagdrennen der **Leutnant von Heyden** vom Garde-Regiment zu Fuß mit seinem Pferde so unglücklich, daß er **schwer verletzt** vom Platze getragen werden mußte. Er erlitt einen Bruch des Rückgrates und schwere Verletzungen am Kopfe, sodaß er wohl kaum mit dem Leben davonkommen wird.

= **Marburg,** 30. Juli. (Tel.) Zum **Rektor der Universität** wurde für 1906/07 der Archäologe Dr. von **Sybel** gewählt.

hd **Frankfurt a. M.,** 30. Juli. (Tel.) Bei dem gestrigen **internationalen Polo-Wettspiel** auf dem Spielplatz des Frankfurter Polo-Klubs brach bei der Steeplechase ein **Pferd** kurz vor dem Wassergraben aus, **trat** einem 12jährigen **Knaben** von hier, der sich zu nahe herangewagt hatte auf den **Kopf.** Der Knabe wurde **schwer verletzt.** — In der Nacht vom Samstag auf Sonntag zwischen 12 und 1 Uhr wurde an den Friedhöfen in der Nähe der Friedberger Landstraße ein **Schutzmann von vier Radfahrern,** deren Namen er feststellen wollte, weil sie ohne brennende Laternen fuhren, **überfallen** und **mißhandelt.** Der Beamte, dem der Säbel entrissen worden war, schoß auf die Angreifer, die dann entflohen. (Frkf. Ztg.)

hd **Mainz,** 30. Juli. (Tel.) Aus **verschmähter Liebe erschoß** gestern nachmittag der 32 Jahre alte Privatier Jean **Clauter** aus Monzenheim die 21 Jahre alte **Tochter** des Verwalters **Hofmann** vom hiesigen Militär-Gefängnis, als sie mit ihrer Mutter aus der Wohnung kam, auf offener Straße. Durch einen **Streifschuß** wurde auch die **Mutter** leicht verletzt. **Clauter** richtete dann die **Waffe** gegen sich, verwundete sich jedoch nur **ungefährlich.** Er kam in das Untersuchungsgefängnis.

= **Anglesea** (New Jersey), 30. Juli. (Tel.) Die **Schaluppe „Nora"** mit 32 Personen aus Philadelphia an Bord, welche einen Ausflug hierher gemacht hatten, um zu fischen, **schlug** bei der Rückfahrt infolge eines heftigen **Windstoßes um,** wobei 8 **Mann ertranken.**

Telegramme der „Bad. Presse".

hd. **Berlin,** 30. Juli. Dem Bericht des „Berliner Tageblatt" zur **Verhaftung des Majors Fischer** von der Schutztruppe ist noch zu entnehmen, daß er in der von ihm eingereichten Liquidation über Kosten für eine Dienstreise nach Hamburg einen Tag zu viel berechnet haben soll. Das Aktenstück betreffend die Gebührnisse eines Schutztruppenarztes soll eine Rasur enthalten, die angeblich von Fischer herrührt. Der inzwischen pensionierte damalige stellvertretende Kolonialdirektor Geheimrat Helwig habe die Angelegenheit dadurch erledigt, daß er den amtlichen Hinweis über die Urkundenfälschung bis zur Unkenntlichkeit durchstrich, überklebte und dann die Sache als erledigt zu den Akten schrieb.

hd. **Berlin,** 30. Juli. Der **„Lokal-Anzeiger"** veröffentlicht eine **Unterredung** mit dem Zentrums-Abg. **Erzberger,** die im wesentlichen seine früheren Mitteilungen in den verschiedenen Zeitungen wiederholt. Neu ist die Angabe Erzbergers, es sei ihm von einem hohen Reichsbeamten mitgeteilt worden, daß die **wiederholten Mitteilungen der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" über die Gehaltsverhältnisse des stellvertretenden Kolonialdirektors der Wahrheit nicht entsprochen** haben.

Bei dem **Besuch im Reichstagsgebäude fand der Untersuchungsrichter in Erzbergers Schränkchen,** welches sich vor dem Fraktionszimmer des Zentrums befindet, **nichts.** In die Schublade Erzbergers, im Sitzungssaal konnte der Untersuchungsrichter nicht Einblick nehmen, weil Erzberger den Schlüssel dazu nicht bei sich hatte. Die Staatsanwaltschaft hat neuerdings Erzberger dahin beschieden, daß sie auf der Beschlagnahme der Papiere beharre, **daß ihm aber das Materiel nicht vorenthalten** werden soll. Die Akten, von denen sie keinen Gebrauch zu machen gedächte, sollten ihm innerhalb einer Woche im Original, die anderen in beglaubigter Abschrift wieder zugestellt werden.

= **Bergen,** 30. Juli. Der bis zum **1. August** beabsichtigte **Aufenthalt** der **aktiven Schlachtflotte** in den **norwegischen Häfen** ist bis zum Freitag den **3. August verlängert** worden, aus Anlaß des **Geburtstages** des **Königs Haakon** von Norwegen. Am 3. August wird die **Schlachtflotte** über die **Toppen flaggen** und einen **Salut** von 21 Schuß abfeuern. Am **Nachmittag** gehen die **Verbände** zu **gemeinsamen Uebungen** in **See;** alsdann tritt die **Flotte** die **Fahrt** nach der **Helgoländer Bucht an.**

hd **Rom,** 30. Juli. Der **sozialistische Abgeordnet Ferri** wurde in seinem **eigenen Wahlbezirk** von dem zum **ersten Male** als **demokratischer Kandidat** aufgestellten **Ingenieur Chiozi geschlagen.**

hd **Rom,** 30. Juli. Kardinal **Mathieu** ist gestern abend über Mailand nach **Paris abgereist.** Man vermutet, daß er vom **Papst** mit der **Ueberbringung** der die **Trennungsfrage** betreffenden **Dokumente an den Erzbischof von Paris, Kardinal Richard,** beauftragt ist.

= **Paris,** 30. Juli. **Admiral Fournier** hielt bei dem der Marine gegebenen Festmahle des sozialistischen Gemeinderats von Toulon einen Trinkspruch, in welchem er **die Notwendigkeit der Zurückstellung von Streitigkeiten und Mißverständnissen** betonte. Je näher man die Marine kennen lerne, desto klarer sehe man deren Loyalität gegenüber der Regierung dieses Landes und dessen Institutionen, allein die Marine stelle ihre Ideale höher als die Streitigkeiten des Tages.

= **Paris,** 30. Juli. Der „Petite Republique" wird über **in Montier** in Savoien veranstaltete erste **Versuche mit dem neuen Schnellfeuergebirgsgeschütz** folgendes berichtet: die Tragweite dieser auf 3 Rädern sich bewegenden Geschütze ist 5 Kilometer, übertrifft demnach um 2 Kilometer die bisher in Uebung gewesenen. Die Versuche ergaben, daß 23 Schüsse in der Minute abgegeben werden können, ohne daß die Lafette ihre Stellung verändert. Beim Abfeuern des Geschützes gleitet nämlich die Kanone nach vorn und wird nach dem Schuß wieder in die frühere Lage automatisch zurückgeführt. Die Batterien bestehen aus 4 oder 5 Geschützen.

hd **London,** 30. Juli. „Daily Mail" veröffentlichte heute eine Depesche aus **Bushire am persischen Golf,** die über angebliche **Absichten Deutschlands am persischen Golf** Nachrichten bringt, die **aus der Luft gegriffen** sind. Der Korrespondent erklärt, daß die **deutsche Eisenbahn** von **Konia** nach **Bagdad bald fertig** gebaut sein wird. Alsdann werde die Bahn bis nach **Khor Abdulla verlängert** werden. Diese Stadt befindet sich aber in dem Reiche des Scheiks von **Koweit,** der unter **englischem Schutze** steht. „Daily Mail" erklärt, daß **Deutschland** ein **gefährliches Spiel am persischen Golf** verfolgt und **protestiert** heftig dagegen, daß die **deutsche Konkurrenz Englands Handel** in jenen Regionen **an sich reiße.**

= **Teheran** (Persien), 29. Juli. Der **Großvesier** ist von seinem **Posten zurückgetreten.**

hd **Hongkong,** 30. Juli. Nach Meldungen des „Daily Telegraph" von hier werden die **chinesischen Gewässer** wieder von gefährlichen **Seeräubereien unsicher** gemacht. In der Nähe der Küste nördlich von Hongkong wurden **10 Transportdampfer,** welche **chinesische Truppen** zu den **Sommer-Manövern nach Kanton** brachten, von **Seeräubern,** welche über **vier gut bewaffnete Schiffe** verfügten, **angegriffen.** Die **Seeräuber** glaubten, es seien **gewöhnliche Frachtdampfer** und **zogen schnell ab,** als sie entdeckten, daß **Soldaten** an Bord waren. Sofort gingen **chinesische Kanonenboote** ab, um die **Seeräuber zu verfolgen.** Es fand ein **Kampf auf hoher See** statt, der **blutig verlief.** Die **Seeräuber** ergriffen schließlich die **Flucht.** B. Z.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg,** 30. Juli. Die **Bauern** fangen **erst jetzt** an, die **Auflösung** der **Duma zu glauben.** Die **Mehrheit** ist aber noch **ungläubig. Hundert Abgesandte** von **Bauern** sind hier im Auftrage ihrer Bezirke auf der **Suche** nach ihren **Abgeordneten.** In den Provinzen, in **Moskau, Kasan, Kaluga** und **Tula** nehmen die **Agrarunruhen** beträchtlich zu.

= **Petersburg,** 29. Juli. (Von einem Spezialkorrespondenten.) Die **Arbeitsgruppe** und die **sozialdemokratische Fraktion** bereiten die **Veröffentlichung** eines **Aufrufes an die Armee** und an die **Flotte** vor, in dem sie diese **auffordern, der Regierung den Gehorsam zu kündigen** und **mit gesetzmäßig gewählten Volksvertretern** den **Kampf gegen die Regierung** aufzunehmen, die durch eine **Verständigung mit Oesterreich und Deutschland** über eine **eventuelle Einmischung** sich des **Landesverrats schuldig** gemacht habe.

hd **Paris,** 30. Juli. Großfürst **Wladimir,** der Oheim des Zaren, der sich seit einigen Tagen hier aufhält, ist gestern abend mit dem Nord-Expreß nach **Petersburg zurückgekehrt.**

Militär-Unruhen.

hd **Petersburg,** 30. Juli. Infolge einer **Untersuchung,** welche vom **Zaren** über die **Meuterei im Preobraschenski-Regiment** angestellt wurde, ließ der **Zar** dem **Regiment** mitteilen, daß er **ihm verziehen** habe und die ihm **aberkannten Privilegien wieder zuspreche.**

hd **Petersburg,** 30. Juli. Die **Unruhe** unter den **Rekruten** ist namentlich in **Nikolajew** besonders **groß.** Ein **Korporal schoß** gestern einen **Rekruten nieder,** wurde jedoch **auf der Stelle** von einem **anderen Rekruten getötet.** B. Z.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg,** 29. Juli. In **Samara wurden bei einer öffentlichen Versammlung über 500 Personen durch Kosaken und zwei Kompagnien Infanterie festgenommen und 15 davon ins Gefängnis geführt.** Einer kurz darauf veranstalteten **Protestdemonstration** wurde von der Polizei ein Ende gemacht, ohne daß es zu Tätlichkeiten gekommen wäre.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 30. Juli 1906.

Hoher Druck erstreckt sich heute von einem über Mittelskandinavien lagernden Kern aus über Mitteleuropa; die Depressionen im Süden und Osten sind nahezu unverändert geblieben, dagegen hat die im Westen der britischen Inseln befindliche an Tiefe wesentlich zugenommen und ihren Kern mehr nach Süden verlegt. In Mitteleuropa ist bei vorherrschend nördlichen Winden das Wetter meist heiter und warm. Zunächst ist noch heiteres und mäßig warmes Wetter, stellenweise mit Gewittern, zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
29. Nachts 9 U.	750.1	19.3	14.4	87	NO	heiter
30. Mrgs. 7 U.	750.6	18.8	13.0	81	"	"
30. Mitt. 2 U.	750.1	26.5	11.9	47	"	"

Höchste Temperatur am 29. Juli 26.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 15.6.

Niederschlagsmenge am 29. Juli 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 30. Juli, 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 21°, Biarritz halbbedeckt 20°, Nizza heiter 23°, Triest heiter 24°, Florenz wolkenlos 22°, Rom wolkenlos 22°, Cagliari —, Brindisi wolkenlos 24°.

Telegraphische Kursberichte

vom 30. Juli.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	209.10
Disc. Com.-A.	182.20
Dresdener B.-A.	157.40
Oest. Staatsb.-A.	144.—
Lombarden	34.30
Gotthardbahn-A.	194.50

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.20
" London	204.52
" Paris	814.16
" Brüssel	—.—
" Wien	851.25
" Italien	813.30
" Antwerpen	811.25
Privatdiskonto	3⅞
Napoleons	16.32
3% Deutsche Reichs-Anleihe	87.45
3½% do.	99.15
3½ Pr. Cons.	99.25
5% Ital. Rente	103.10
4½% I. Portug.	69.90
4% 1880 Russen	72.80
4% Serben	81.40
4% Span. Ext.	96.40
4% Oest. Goldr.	100.25
4½% Oest. Silber	100.50
4% Ungar. Goldr.	95.40
Ungar. Silber	94.90
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.70
Diskonto	182.20
Deutsche Bank	232.20
Dresdener "	156.80
Schaaffh. "	157.—
Darmst. "	138.95
Rom.-Disk. Bank	120.20
Badische "	133.20
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
" Hyp.-Bk.	198.50
Oestr. Länderbank	108.70
Wiener B.-V.	139.80
Ottomanbank	129.—
Harpener	209.50
Gelsenk.	222.30
Laurahütte	229.40
Bochum	243.60
4% Bad.	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.10
dto. i. M.	98.05
3½% 1892/94	98.10
3½% Bad. 1900	—.—
3½% " 1902	98.05
3½% Bad. 1904	98.50
3% " 1896	87.20
4% Griechen	54.10
5% Argentinier	100.85
5% 1896 Chinesen	102.30
4½% 1898 "	98.40
5% Mexikaner	—.—
5% " I—III	100.75
3% "	68.50
4% 1902 Russen	72.80
4½% 1905 Russen	87.25
Türkenlose	146.25
4% Türken	95.60
Bad. Zuckerf.	107.30
Maschin. Gritzner	218.50
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	214.—
Schuckert	129.50
Nordd. Lloyd	126.50
Packetfahrt	157.50
Pfälz. Hyp.-Bk.	154.90

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	210.—
Diskonto	181.90
Deutsche B.-A.	236.20
Dresdener Bank	156.80
Staatsbahn	144.—
Lombarden	34.10

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% " 1907	100.50
3½% "	95.80
3½% " 1904	95.50
3½% " 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	209.75
Diskonto-Komm.	182.20
Deutsche Bank	235.80
Dresdener Bank	156.70
Berl. Handelsg.	167.90
Darmstädter Bank	138.80
Komm.-Disk.	—.—
Bochum. Gußstahl	243.60
Laurahütte	229.30
Harpener	209.30
Dortmunder	85.30
Balt. u. Ohio	119.—

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	—.—
3½% " 1904	98.10
3½% Reichsanl.	99.25
3% "	87.50
3½% Preuß.	99.30
3% "	87.50
Kredit	209.40
Diskonto	182.—
Dresdener Bank	158.20
Nat.-Bk. f. Dtschl.	127.—
Kom.-Disk.	120.20
Staatsbahn	144.—
Bochumer	242.60
Gelsenk. Bergwerk	221.70
Laurahütte	228.50
Harpener	208.70
Hörder	198.70
Dortmund	85.20
A. E.-G.	212.50
Schuckert	129.80
Dynamit Trust	168.10
B. Köln-Rottweil	260.80
D. Metallpatr. Fk.	287.70
Kanada-Pacific	163.70
4½% Japaner	94.60
Privatdiskonto	3⅞

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	209.—
Berl. H.-Ges.	167.50
Deutsche B.-A.	235.60
Disk. K.-A.	182.—
Dresdener B.-A.	156.40
Balt. u. Ohio	119.20
Bochum	242.50
Dortmund	85.50
Laurahütte	228.20
Gelsenkirchen	121.70
Harpener	208.70

Tendenz; fest.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	669.50
Staatsbahn	672.75
Lombarden	166.50
Marknoten	117.40
Ungar. Goldr.	113.10
Oest. Papierrente	99.60
" Kronenrente	99.65
Länderbank	433.—
Ung. Kronenrente	94.95

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	96.95
Italiener	102.20
Spanier	95.70
Türken	96.20
Türkenlose	95.82
Banque Ottoman	646.—
Rio Tinto	16.59

London.

Debeers	17¼
Chartered	1½
Goldfields	3¾
Randmines	6⅞
Eastrand	3⅝
Atchison	103¼
Louisv. Nashv.	142¾

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen,** 30. Juli. **Angekommen** am 28. Juli: „Crefeld" in Bremerhafen, „Sachsen" in Aden, „Prinz Regent Luitpold" in Yokohama, „Hohenzollern" in Neapel, „Zieten" in Suez; am 29. Juli: „Seydlitz" in Colombo, „Oldenburg" in Suez; **passiert** am 28. Juli: „Neckar" Lizard, „Preußen" Hurst Castle; am 29. Juli: „Main" Prawle Point, „Barbarossa" Dover; **abgegangen** am 28. Juli: „Bayern" von Shanghai, „Stuttgart" von Adelaide, „Prinz Heinrich" von Gibraltar, „Preußen" von Quessant, „Prinzeß Irene" von Newyork, „Erlangen" von Funchal; am 29. Juli: „Barbarossa" von Cherbourg, „Preußen" von Southampton, „Scharnhorst" von Port Said, „Zieten" von Port Said, „Hohenzollern" von Neapel.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

28. Juli: Berthold von Theobald von Freiburg i. B., Leutnant hier, mit Konstanze Franoux von Hannover. Otto Schuster von Oehnhausen, Ingenieur hier, mit Mathilde Wagner von Büssingen. Heinrich Dörflinger von hier, Polierer hier, mit Amalie Oberst von hier. Otto Farischon von Bietingen, Kutscher hier, mit Marie Hörger von Murrhardt.

Eheschließungen:

28. Juli: Franz Müller von Rippolsau, Buchbinder hier, mit Lina Heim von hier. Josef Simon von hier, Kaufmann in Triberg, mit Anna Kiefer von Durlach. Eugen Langenstein von Scheibenhardt, Oekonom in Ettlingen, mit Rosina Müßle von Hornberg. Gustav Stahlberger von hier, Kaufmann hier, mit Mathilde Dölker von hier. Reinhardt Bittel von Münchweier, Schlosser hier, mit Pauline Hebe von Obernau. Friedrich Schnaufer von hier, Kaufmann hier, mit Frieda Aydt von Bilfingen. Emil Roll von Jockgrim, Bahnarbeiter hier, mit Babette Rückert von Wildenstein. Johann Häsler von Thannheim, Mechaniker hier, mit Emma Weiß von Malstatt-Burbach. Georg Fleck von Meckesheim, Küfer hier, mit Luise Kunzmann von Grötzingen. Franz Sitt von Steinfeld, Mechaniker hier, mit Wilhelmine John von Neu-Breisach. August Gimmel von Gernsbach, Fuhrknecht hier, mit Luise Horkheimer von Wildbad.

Geburten:

22. Juli: Walter Franz, V. Heinrich Vögele, Kaufmann. — 25. Juli: Emil Gustav, V. Johann Stuck, Straßenbahnschaffner. Maria Elisabetha, V. Ferdinand Günther, Schreiner.

22. Juli: Adolf August, V. Albert Eisele, Wirt. — 23. Juli: Ernst Wilhelm, V. Ernst Schmitt, Malermeister. — 26. Juli: Alma Luise, V. Heinrich Scheuer, Metzger. Karl Alfred, V. Valentin Buhlinger, Briefträger. — 27. Juli: Otto Karl, V. Julius Oberländer, Vizefeldwebel. — 28. Juli: Josefine Karoline, V. Martin Henn, Schlosser.

Todesfälle:

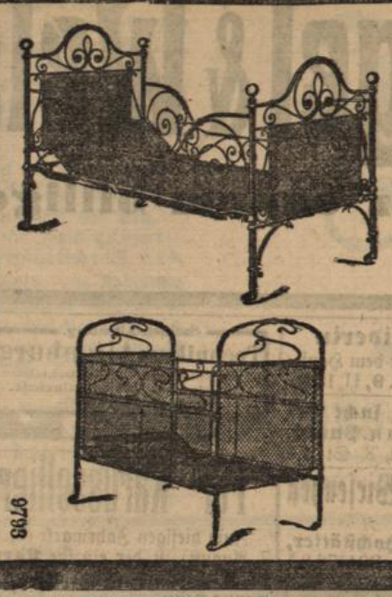
27. Juli: Robert Nagel, Malerlehrling, alt 17 J. Elisabetha, alt 3 J., V. Karl Fischer, Bremser. Wilhelm, alt 2 Mt. 11 Tg., V. Wilhelm Wurster, Schlosser. Ernst, alt 1 J. 2 Mt. 11 Tg., V. Ernst Ochner, Tapezier. Hedwig, alt 2 Mt. 9 Tg., V. August Degenhardt, Vernickler.

Wer kein Geld hat bleibe zu Hause und spare die Badereise indem er sich erfrischt durch Waschungen mit Myrrholin-Seife. 5411a

Für Schulen und Vereine empfehle vorzüglich erhaltene **Tafelklaviere** im Preise von **M. 250** bis **M. 330.** 5 Jahre Garantie für Güte und Haltbarkeit 3381
Ludwig Schweisgut, Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstrasse 4.

Geschäftliche Mitteilungen.

Laut Beschluß hoher Kgl. Regierung der Pfalz findet die Ziehung der 7. Pfälzerlotterie 1. Serie in Rücksicht auf kommende ähnliche Veranstaltungen **garantiert unwiderruflich am 20. August 1906** statt und nicht am 29. August, wie kürzlich bekannt gegeben und haftet das Unternehmen für Einhaltung dieses endgiltigen Ziehungstermines. Die Lose sind zurzeit noch bei allen bekannten Verkaufsstellen zu haben.



Extra-Angebot in Metall-Betten

Praktische Kinderbettstelle in verschiedenen Grössen M. 7.20, 8.50, 9.50	**Solide Kinderbettstelle** mit Doppelspiralmatratze und verstellbarem Kopfteil M. 14.00	**Kinderbettstelle,** ges. geschützt mit stellbarem Kopfteil und abschlagbaren Seitenteilen M. 18.50
Grosse Bettstellen mit stellbarem Kopfteil M. 6.75, 9.80	**Elegante grosse Bettstelle** in weiss, emaille oder bronze M. 15.00, 18.50	**Vornehme grosse Bettstelle** weiss, emaille mit Gold M. 24.00, 29.00

Fertige Kissen für grosse Betten aus rotem Cöper-Inlett enthaltend 2 Pfd. Federn 3.10 | **Fertiges Deckbett** recht gross, aus rotem Cöper-Inlett, enthaltend 6 Pfd. Federn 9.00

Gebr. Faber Nachfolger, Karlsruhe Kaiserstr. 82.

9198

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zum Neubau eines **Genesungsheims** der Arbeiterpensionskasse für die Bad. Staatseisenbahnen und Salinen **bei Oberweiler,** Amt Müllheim, erforderlichen Zimmer-, Blechner-, Dachdecker- und Malerarbeiten sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden. Die Pläne, Beschreibung und Bedingungen liegen im Bureau des bauleitenden Architekten **L. Hengst** in **Baden-Baden,** Stephanienstraße 1, zur Einsicht auf, woselbst auch die zur Abgabe des Angebots erforderlichen Unterlagen unentgeltlich bezogen werden können. 11174.2.1

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf die . . . . . Arbeit für das Genesungsheim bei Oberweiler" portofrei an den Vorstand der Arbeiterpensionskasse in Karlsruhe, Kriegstr. 62, bis **Montag den 13. August l. J., vormittags 11 Uhr** — dem Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote —, einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 8 Tage.

Karlsruhe, den 30. Juli 1906.

Der Vorstand der Arbeiterpensionskasse für die Badischen Staatseisenbahnen und Salinen.

Licht! Licht! Licht!

Acetylen-Beleuchtung

für **Gemeinden, Fabriken, Hotels** etc. in unerreicht vollkommener Ausführung; kleines Anlagekapital, geringe Betriebskosten, absolute Betriebssicherheit; geeignet als **offene und Glühlichtflamme,** desgleichen für **Kochzwecke, Motorenbetrieb etc.** Anlagen in allen Grössen **ausgeführt,** insbesondere zahlreiche Gemeindezentralen, Kostenanschläge, Beratungen, Vorträge etc. zu Diensten. **Vertreter allerorts gesucht.**

Lieferung kompletter Einrichtungen zum Schweissen von Metallen mittelst Acetylen und Sauerstoff. 4386a.13.11

Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H., Heilbronn a. N.

Handelslehranstalt Kirchheim -Teck Wbg.
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor. Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.
Ausländer-Kurse. | Neuaufnahme: 18. Septbr. | Sprachen-Institut. 4648a.15.3

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer
gegründet 1890. **Zahlung nach Erfolg.**
Seit Jahren in **Hamburg, Altona, Hannover, Leipzig, Dresden, Stettin, Frankfurt a. M.** usw. eingeführt und überall bestens bewährt, übernimmt die **Reinigung und Reinhaltung** einzelner Wohnungen, sowie ganzer Gebäude von Ungeziefer aller Art, als Käfer (Schwaben, Russen), Wanzen, Ratten, Mäusen usw. Versicherung gegen Ungeziefer (Abonnements) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. — Aeußerst geringe Jahresprämie. 9185.26.7

Albert Lütgens, concess. Kammerjäger **Karlsruhe,** Kurvenstr. 21.

Konkurrenzlos!
Lizenzen
für mehrere epochemachende **Patentartikel** für Baden, Elsaß-Lothringen zu vergeben. Ca. Mk. 4000 Kapital erforderlich.
Offerten unter Nr. B24751 an die Exped. der „Bad. Presse".

Stellen-Nachweis und Ausbildung z. Geschäftsstenographen (Gabelsberger) innerhalb 3 Monaten, für Damen und Herren. 5982a.4
Institut für Stenographie und Maschinenschreiben, Bühlertal (Baden).

Junger Mann zum Reisen gesucht. Meldung bei B24810 **Paulat,** Schützenstraße 38, III.

Tüchtige Maler u. Anstreicher sofort gesucht. B24825.2.1 **Chr. Seiter, Georg-Friedrichstr. 22.**

Bureau-Gehilfe per sofort auf Fabrikbureau **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. B24791 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen fleißigen, tüchtigen und ehrlichen **Hausburschen** der über gute Zeugnisse verfügt. Gelernter Schreiner bevorzugt. 11163 **Geschwister Knopf,** Kaiserstraße 147.

Junger Mann od. **Fräulein** für Bureau am Rheinhafen per sofort **gesucht.** Offert mit Gehaltsforderung unter B24792 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Ein junger Mann, der gut mit Pferden umgehen kann u. gute Zeugnisse hat, kann sofort eintreten in dauernde Stellung. B24833.2.1 **Wilhelm Morath, Ettlingen.**

Gesucht zum baldigen oder späteren Eintritt für mein Kontor in Vertrauensstellung aus guter Familie eine intelligente **tüchtige junge Dame,** die nach jeder Richtung hin gewissenhaft ist, leichte Auffassungsgabe besitzt und die selbständig, flott u. zuverlässig zu arbeiten vermag; erforderlich Sicherheit im Stenogr. (100—125 Silben) und in der Schreibmaschinenbedienung. Offert. mit Befähigungsnachweisen, Referenzen, Gehaltsansprüchen und allen sonstigen Angaben erbeten. 6251a
Ignaz Chaim, Schuhwaren-Agenturen, Pirmasens, (Pfalz.)

Tüchtiger Möbeltapezier kann eintreten bei 11173 **M. Reutlinger & Cie.,** Kaiserstraße 167.

Perfekte Maschinenschreiberin für Postmaschine in größeres Bureau auf **sofort gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüche unter Nr. 11179 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Tüchtige Installateure zu sofortigem Eintritt gesucht von 11156.2.1 **Friedr. Maeyer** Gartenstr. 8.

2 Hausburschen, jung, sauber, mit guten Zeugnissen, **sofort gesucht.** Anfangslohn 30 Mk. pro Monat nebst guter freier Kost. Näheres im **Bureau Eisenlöffel,** Fasanenstr. 37, II. B24808

Für sofort ein **Zimmermädchen,** das auch servieren kann, in ein Sanatorium **gesucht.** B24786.2.1 Näheres **Schützenstraße 4.**

Strausfedern Ia. Gte. empfiehlt **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Stuttgart.
Für erstes hiesiges Delikatessen-Geschäft suche ich
2 jüngere Verkäufer, 1 jungen Mann ins Magazin.
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsansprüchen (ohne freie Station) und Photographie unter **S. J. 4262** an **Rudolf Mosse, Stuttgart,** erbeten. 6146a.2.2

Größeres **Manufakturwaren- und Konfektionsgeschäft** in mittlerer Stadt Badens **sucht** per 1. Oktober oder früher eine tüchtige gewandte
2. Verkäuferin.
Es wird nur auf wirklich gute Kraft reflektiert, die möglichst auch in der Damenkonfektionsbranche bewandert ist und auf dauernde Stellung sieht. Einkommen ca. Mk 90.— bis 100.— monatlich.
Offerten mit näheren Angaben, Zeugnisabschriften und Bild befördert unter Nr. 6190a die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Empfangsfräulein, junges, **gesucht.** 6267a Vorzustellen Dienstag Mittag 3 Uhr **Herrenstr. 15,** III. lks.

Monatsfrau oder **Mädchen** für mittags 1—2 Uhr u. Samstag zum Putzen **gesucht.** B24749 **Göthestraße 29,** 3. St., r.

Zum sofortigen event. auch späteren Eintritt ist in meinem Geschäfte eine **Lehrstelle** zu besetzen. 11176.3.1 **J. Emsheimer. Mühlenfabrikate, Karlsruhe,** Rüppurrerstr. 2a.

Mädchen-Gesuch. Ein jüngeres Mädchen, auch vom Lande nicht ausgeschlossen, welches Lust hat, sich als **Verkäuferin** in einem **Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäft** auszubilden, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.
Zu erfr. unter Nr. 11160 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeit. verrichten kann, wird sofort **gesucht.** B24746 **Adlerstraße 15,** part.

Ein einfaches **Dienstmädchen** gesucht. Zu erfragen unter 24757 in der Exped. der Bad. Presse".

Ein einfaches, jung. **Mädchen** für häusliche Arbeiten sofort **gesucht.** B24811.2.1 Kronenstraße 1, Laden.

Mädchen finden dauernde Beschäftigung bei **Elikann & Baer,** 11169 Lachnerstr. 7 9.

Sofort nach Frankfurt **Mädchen gesucht,** das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit verrichtet. Näheres bei **Ellstaetter, 4 südl. Hildapromenade.** 11161 2.1

Auf 1. Sept. ein tücht. **Mädchen** gesucht, welches kochen kann u. Hausarbeit versteht, z. Alleindienen. Lohn 22—25 Mk monatl. Reg.-Baumstr. **Nöldeke,** Ettlingerstr. 53, III. B24212.3

Mädchen, fleißig., wünscht in beff. Privat vormitt. Hausarb. zu besorgen in der Oststadt. Gefl. Off. unt. Nr. B24691 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Mädchen, arbeitswillig, findet in Buchbinderei Stellung. **Zirkel 24.** B24824

Aushilfs-Kellnerinnen, einige tüchtige, **sofort gesucht,** ev. auch für Colosseums-Saison. **Albin Meier,** 11165.2.1 **zum Colosseum.**

Bügeln können Mädchen gründlich **erlernen** und nach Lehrzeit im Beruf tätig sein. B24410.4.4 **Waschereи Schorpp,** Westendstr. 29 b.

Wer etwas zu kaufen sucht / etwas zu verkaufen hat / eine Stelle sucht / eine Stelle zu vergeben hat / etwas zu miethen sucht / etwas zu vermiethen hat inserirt am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der **Badischen Presse.** Karlsruhe, Ecke Zirkel u. Lammstr.

Verloren Nickel-Brille u. gestickt. **Hemdenpaß** auf dem Weg Garten-, Leopold-, Viktoriastr. Abzug. geg. Belohnung **Karlstr. 48,** 2. Stock. B24812

10—20000 Mk. gegen Sicherheit von solidem Geschäftsmann gesucht. Offert. unt. Nr. B24766 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Haus-Verkauf Für einen Geschäftsmann! In **Durlach** ist ein zweistöck. Wohnhaus mit zweistöck. Hinterhaus u. sehr groß. Hof zu verk. Lage u. Raumverhältn. wegen für einen **Metzger** passend, auch für jed. andere Geschäft geeignet. Offert. unt. Nr. 10960 an die Exped. der „Bad. Presse".

Rad sofort **zu verkaufen** wegen Abreise, 40 Mk. B24809 **Ostendstraße 6,** II., r.

Eleg., weiß. Kinderliegwagen (Prinzeßf.), f. neuer Sportswag. m. Gummi, ohne Dach, dunkelgrüne Plüschgarnitur, Kameltaschendiwan, bess. Vertiko, 2tür. Chiffonnier m. Muschelaufsatz, 3flamm. Gasherd m. Bügeleinrichtung, schöner Zimmertisch, Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz, alles sehr billig abzug., sowie ein Polyphon mit 20 Platten zu 18 Mk. **Hübschstr. 38,** part., nächst der verl. Kriegstr. B24805

Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

Stellen finden

Ein Abfüller kann sofort eintreten. **Wilhelm Morath,** Mineralwasserfabrik **Ettlingen.** B24834

Stellen suchen

Stelle-Gesuch. Für 17jähriges **Mädchen** wird (vorerst vorübergehend) Stelle gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. B24798 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Zu vermiethen

Freundliche 3 und 2 Zimmer-Wohnung. **Kriegstr. 174 ist der 4. Stock** mit 5 Zimmern, 2 Küchen, Klosett, Koch- und Leuchtgas 2c., **ganz oder geteilt** an einf., ordnungsl. Familien **sofort oder später** sehr preiswert zu vermieten Näh. 1. St. B24781.6 6

5 Zimmerwohnung mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Wohnung zu vermieten. Ganz in der Nähe des Bahnhofes ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicher, auf 1. Okt. 1906 zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 6, im Laden. B24754

Lessingstraße 53 ist im 3. und 4. Stock je eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermiet. Zu erfr. im Lad. B24845 2.1

Lessingstr. 6, in ruhigem, geschloss. Hause, ist im 2. St. eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Balkon, Küche, Keller 2c., mit Gas u. elektr. Licht versehen, auf 1. Okt. zu vermieten. Es können event. im 4. St. Zimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen daselbst im 2. St. B24763

Durlacherstr. 87 ist eine kleine **Mansardenwohnung** mit Wasserleitung und Zubehör auf sofort oder später billig zu vermieten. B24828

2 Zimmerwohnung im 4. St. m. Küche, Keller u. Speicherkammer in ruh., geschloss. Hause auf 1. Oktober an kinderlose Leute zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 6, im 2. St. B24760

Gerwigstr. 20 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf den 1. Okt. zu verm. Näh. im 2. St. lks. B24768.2.1

Herrenstr. 58 im Hth. ist eine frdl. **2 Zimmerwohnung,** Küche u. Keller an ruhige Leute auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 2. St. B24772

Kronenstraße 53 ist im Seitenbau eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche u. s. w. mit Glasabschluß per sofort oder 1. Septbr zu vermieten an kl. Familie. Zu erfr. Vdh., 3. St, r. B24662

Luisenstr. 50 freundl. **Zweizimmerwohnung** nebst Zubehör per 1. Okt billig zu vermieten. B24817.4.1 Zu erfr. daselbst im 2. Stock.

Morgenstr. 29 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern u. Zugehör a. 1. Oktober billig zu vermieten. Näh. part. B24827.2.1

Scheffelstraße 33 ist im 3. Stock eine schöne, helle **4 Zimmer-Wohnung** u. Zubehör ohne vis-à-vis auf 1. September evtl. auch später zu vermieten. B24804.3.1 Näheres im 4. Stock daselbst.

Beiertheim. Friedrichstr. 14, 3. St., ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** im Vorderh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. daselbst. 11154*

Lammstraße 3 ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B24820

Gut möbl. **Zimmer** zu vermieten auf 1. August. B24730 Markgrafenstr. 30a, 4. St., l., b. Lidellpl.

Amalienstr. 81, V., Kaiserpl., ist ein schönes, groß. Zimmer, per 1. Aug. billig zu vermieten. B24750.2.1

Bahnhofstraße 28, 4. Stock, ist ein möbliert. **Zimmer** an 1 oder 2 Fräuleins zu vermieten. B24813

Belfortstr. 15, 1 Tr. ist ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer** sogl. od. später zu vermieten. 9128*

Erbprinzenstraße 26, 3. St. r., ist ein schönes, gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B24740.2.1

Erbprinzenstraße 26, Hinterh., III, ist ein möbliertes **Zimmer** mit Schreibtisch sof. bill. zu verm. B24748

Erbprinzenstraße 28, 5. St., rechts, ist ein frdl., einf möbl. **Zimmer** auf sof. od. 1. Aug. zu verm. B24759

Goethestr. 41, 3. St. rechts, ist ein schönes, möbl. **Zimmer** für 10 Mk. pro Monat sofort oder später **zu vermieten.** B24774

Herrenstr. 58, vis-à-vis dem Erbgroßh. Garten, 1 Tr. hoch, ist ein schön möbl. **Zimmer an** sol. Herrn sofort oder später zu verm. B24771

Kapellenstraße 52, 4 Tr. hoch ist ein freundlich möbliert. **Zimmer** um den Preis von 10 M sogleich zu vermieten. B24798

Luisenstr. 24, im 4. St. lks., ist ein **Zimmer** zu 8 Mk. sogl. zu vermieten. B24830

Moonstraße 17, 3. Stock, in ruhig. Hause, ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** bis 1. September zu vermieten. B24742.2.1

Sophienstraße 10, parterre, ist ein gemütl. eingerichtetes möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B24554.3.3

Sophienstraße 39, Seitenbau 2. St. ist ein gut möbliertes, heizbares **Mansardenzimmer** sofort an einen soliden Arbeiter zu verm. B24782.2.1

Waldhornstraße Nr. 51 ist im 2. Stock ein **unmöbliertes Zimmer** auf sofort oder später zu vermieten. B24719.3.1

Jähringerstr. 71, 2. St. r., nächst Marktplatz u. Café Bauer, sind **2 gutmöbl. Zimmer** sofort billig zu vermieten. B23263

Zu miethen gesucht

Per 1. Oktober 1906 werden größ., trockene **Lagerräume** mit Gleisanschluß auf mehrere Jahre **zu mieten gesucht.** 3.1
Offerten unter Nr. 11175 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Eine schöne **Wohnung** von 5 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Oktober **gesucht.** Nähe der Karl- oder Stephanienstr. erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B24826 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zimmer gesucht. Anständiges Fräulein **sucht** per sofort oder 15. August einfach aber sauber **möbliertes Zimmer,** evtl. nur mit Kaffee und Mittagstisch zu mäßigem Preise; am liebsten im Zentrum der Stadt. Genaue Offert. u. Nr. B24787 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Zimmer-Gesuch. Ein unmöbl. Zimmer wird zu mieten gesucht, womöglich parterre. Offerten unter Nr. B24765 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein sucht möbliertes Zimmer. Angebote unter Nr B24795 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Wilhelmine Deetken Witwe

heute vormittag 1/2 10 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Karlsruhe, den 30. Juli 1906.

Mit der Bitte um stilles Beileid

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:
Wilhelmine Volz, Wwe., geb. Deetken,
Marie Pippig, geb. Deetken,
Georg Pippig, Gr. Rechnungsrat.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 1. August, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus Klauprechtstraße 3, III. 11777

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Nach langem, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden ist heute früh 5 1/2 Uhr unsere liebe, treubesorgte Frau u. Mutter

Frau Barbara Nussberger

geb. Harter, **Hebamme**

im Alter von 50 Jahren sanft entschlafen. B24788

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Friedr. Nussberger.

Karlsruhe, 30. Juli 1906.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 1. Aug., vormittags 1/2 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kronenstr. 42.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Gatten und Vaters B24803

Friedrich Kuch

für die zahlreichen Blumenspenden und die ergreifende und tröstende Trauerrede des Herrn Stadtpfarrers Rohde, dem evangel. Arbeiterverein, seinen Mitarbeitern und Kollegen sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Witwe Kuch
und Sohn.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieb. Kindes

Erna

sprechen wir Allen unsern herzlichen Dank aus. B24753

Karlsruhe, 30. Juli 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Julius Eichelhardt
und Frau.

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 187a

Gebr. starkes „Dürkopp-Rad" zu verkaufen. B24816 **Kaiserstr. 78**, Laden.

Fahrrad, bereits neu, w. Abreise billig **zu verk.** 2.1 B24806 **Gerwigstr. 18**, III, r.

Kinder-Lieg- u. Sitzwagen besserer, wie neu, **zu verkaufen.** B24807 **Gerwigstr. 18**, III, r.

Großer Hasenstall zu verkaufen. B24846.2.1 **Göthestr. 2**, III.

Montag den 6. August
unwiderruflich

Schluss

des

Trikotwaren-Verkaufes

im Saale des Gasthauses „zum goldenen Kopf"
Markgrafenstraße 49.

Das Lager ist immer noch großartig sortiert und werden nur gute Waren vom kleinsten bis zum größten, zu spottbilligen, konkurrenzlosen aber festen Preisen abgegeben.

Empfehle hauptsächlich alle Arten B24823.3.1

Knaben- u. Mädchenhemden, Herren- u. Damenhemden.

Zu gütigem Besuch ladet freundlichst ein.

Ch. Braun, Strumpfwarenfabrikant aus Reutlingen.

Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt.

Aufsehen erregt in Aerztekreisen und beim grossen Publikum

die Erfindung des

„Haardünger"

vom Amerikaner Prof. **Dr. Longlon**, „Haardünger" wirkt derart auf die Haarpapillen, daß er **unfehlbar innerhalb 8 Tagen Kopf- und Barthaare erzeugt**, wo dies überhaupt möglich ist. **Schuppen, Schinnen und Haarausfall** verschwinden unter Garantie nach **einmaligem Gebrauch.** Es liegen Beweise vor, daß über 100,000 Kahlköpfe und Bartlose durch „Haardünger" üppigen Haar- und Bartwuchs erzielten. „Haardünger" macht jedes Haar dicht und lang. **Preis pr. Paquet Mk. 3.—, 3 Paquete Mk. 7,50, 6 Paquete Mk. 13.—.** Versand **discret und zollfrei** gegen Nachnahme oder vorherige Geld-Einsendung (auch Briefmarken) durch das

General-Depot von
Leopold Feith, Wien VII/1, Richtergasse 9.

6245a

!Sudoral!

bei **Fuss-, Hand- und Achselschweiss** das idealste Mittel, beseitigt sofort üblen Geruch und verhindert übermässiges Schwitzen, Erfolg garant. 9300 6.6

Flasche Mk. 1.— Vorrätig in allen Apotheken und Drogerien.

Voranzeige der Firma Spiegel & Wels

dass ab 1. August grosse Waren-Posten zu ganz enorm billigen Preisen dem Verkauf ausgesetzt werden. 11167

3.3 **Töchterpension** 5904a
Villa Elisa i. Stuttgart, Azenbergstr. 29 u. **Villa St. Joseph** im Schwarzwald (Bewährter gesunder Lieblingsaufenthalt der Pensionärinnen). Spezialfächer — Sorgfältige Ausbildung zu gewandtem Verkehr u. Selbständigkeit — Feine Umgangsformen u. Sprache gelehrt u. geübt in allen vorkommenden Beispielen, Charakterbildung — Briefstil — Musik — Malen — Sprachen — Litteratur — Feine u. praktische Handarbeit. Leitung einer pünktl. Haushaltung. Beste schriftl. Empfehlungen der Eltern u. Pens. Eleg. Einrichtung der Villen. Pensionsbetrag pr. 1/2 Jahr 200 Mk. Gefl. Anmeld. pr. 1. Okt. an **Villa Elisa, Stuttg.**

Kaffee-, Thee- u. Speiseservice
Waschtisch-Garnituren

stets große Auswahl bei billigen Preisen bei

Edmund Eberhard
Glas-, Porzellan- und Haushaltungs-Geschäft
Ludwigsplatz 40 b. Telephon 1264.
Rabatt-Spar-Verein. 8123

Vermögen und jahrel. **Einkommen** für Jederm. ganz leicht zu vervielfachen. Prosp. gratis. 5861a*
Friedländer & Bülow, St. Ludwig i./E.

Kascha die Königin der Haarfarben

ist als vorzüglichstes und unschädlich. Haarfärbemittel im In- und Ausland bekannt.
Preis: 2.25 Mk. und 4.— Mk.
Ges. geschützt.
„Progressive Kascha" einfachste Anwendung gibt grauem Damenhaar wundervolle Naturfarbe. Preis 3 Mk.
Angabe der Haarfarbe erforderlich.

Zu haben in allen Friseurgeschäften, sowie in der **Haupt-Niederlage** bei

D. Waerther,
26.5 Friseur, 9650
Kaiser-Passage 34.

Käse. Käse.

Fette **Schweizerkäse**, prima Qualität, à 75, 78 und 80 ₰, von ca. 30 Pfund an; **Ia Limburgerkäse** à 32, 34 und 36 ₰ von ca 30 Pfd. an versendet gegen Nachnahme
Ludw. Selbherr in Kißlegg,
3099a württ. Allgäu. 30.25

Heu,
Ia. Donaueschinger,
lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail
empfiehlt 2421*
K. Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.

Verloren

ging am Montag den 23. d. M. in der Kaiserstraße vom Marktplatz bis zur Herrenstraße ein **Portemonnaie**, grün (Schildkröte), mit Inhalt (ca. 29 Mk.) Der Finder, der beobachtet wurde, dessen Adresse man nur noch nicht feststellen konnte, wird dringend gebeten, dasselbe **Sophienstraße 11**, part., abzugeben. B24762

Ein Milchgeschäft
mit Kundschaft hier oder auswärts wird zu übernehmen **gesucht.** Offert. u. Nr. B24790 an die Exp. der „Bad. Presse".

Wer leiht einem Fräul. **60 Mk.** sofort. Pünktl. Rückzahl **M. K. 43** hauptpostlagernd Karlsruhe. B24756

Wer würde einem Fräulein sofort **30 Mark leihen** gegen pünktliche Rückzahlung. Offert. unter Nr. B24794 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

3—10 Mark tägl. Nebenverdienst v. Jederm. leicht zu erlangen. Größte Vorteile gebot. Näh. sofort durch **Erwerbs-Zentrale „Merkur", Stuttgart 41.** 5867a,3.7

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Eine tüchtige, junge

Klavierlehrerin,

die konservatorisch ausgebildet ist, findet Gelegenheit, in einer Stadt Badens am dortigen Konservatorium **Unterricht zu erteilen.**

Gesuche mit Zeugnissen, Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen sind unter **F. W. 752** an **Daube & Co., Frankfurt a. M.** zu richten. 6262a2.1

Nachhilfe im Französischen und Rechnen wird Schülern der Mittelschule über die Ferien billigst erteilt.

Offerten unter Nr. B24752 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Tücht. Schneiderin

für Kleider u. Blousen **sucht** in oder außer dem Hause Beschäftigung.
B24821.2.1 **Kaiserstr. 60**, 1 Tr. r.

Vertreter gesucht

für pat., billigen, praktischen **Fahnenhalter**; geeignet für Schlosser, Spengler, Eisenwarenhändler 2c. **Groß. Absatz zu den Jubiläumsfestlichkeiten.** Off. unter B24747 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine gutgehende B24438.2.2

Bierwirtschaft

eventuell auch **Flaschenbierhandlung** m. Nebenbetrieb, womögl. auf dem Lande zu **pachten**, evtl. zu **kaufen gesucht K. Huber**, Hildastr. 1, **Rastatt**

Gastwirtschaft-Verkauf

Wegen Familienverhältnisse ist eine gute Wirtschaft mit Inventar, nebst Scheuer, Stallung, Remise, Kegelbahn, mit Gartenwirtschaft, sowie Obst- u. Gemüsegarten, bei Baden, um den Preis von 20 000 Mk. unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt **Konrad Reith**, Vermittlungs-Bureau in **Bühl** bei Baden. 6191a3.3

In einem kolossal im Aufschwung begriffenen Fabrikplatz von 5000 Seelen im württ. Schwarzwald ist wegen schwerer Erkrankung des Besitzers, das **erste** 2.1

gemischte Waren-Geschäft,

das sich auch vorzüglich zu einem Warenhaus eignen würde, äußerst billig **sofort zu verkaufen.** Neben einer ausgezeichneten Rentabilität ist an Miete 2c. 2c. weitere 1300 Mk. zugesichert und können die Uebernahmebedingungen sehr günstig gestellt werden.

Gefl. Offerten unter Nr. 6269a an die Exped. der „Bad. Presse" höfl. erb.

Schreinerei-Verkauf,

komplett, mit 5 Bänken, in gut. Lage, billige Miete und treuer Kundschaft. 2.2

Gefl. Offert. unter Nr. B24556 an die Exped. der „Bad. Presse".

Dreschmaschine,

4pferd., Stiftensystem mit doppelter Reinigung, so gut wie neu, mit oder ohne Motor, verkauft 11140.4.1

Maschinenbauanstalt G. Heilmann, Durlach.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. 1.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Gastwirtschaft.

nachweislich gut rentierend, in einem stark frequentierten Ausflugsort nächster Nähe Heidelbergs, ist krankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu

verkaufen.

Offerten unter **N. 405 P.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 6155a.5.2

Perfekte Schneiderin
empfiehlt sich in u. außer dem Hause.
B24744 **Rintheimerstr. 9**, II, links.

Junge fleißige **Frau sucht Beschäftigung** im **Waschen u. Putzen.**
B24770 Wielandtstr. 12, 3. St. r.

---

300 Ztr. prima Wiesenheu zu kaufen gesucht.
Offerten an **Karl Hochstätter, Graben**, Baden. B24773.3.1

Herren-Konfektion. 21
Ein gutgehendes Geschäft (mittlerer Größe) in Ludwigshafen a. Rh. unter sehr günstig. Bedingung. sofort zu verkauf. Event. wird auch das Ladenlokal m. Einricht. allein abgegeb. Off. u. Nr. B24767a. d. Exp. d. „Bad. Pr."

Für Bauunternehmer u. Kapitalisten.

In **Rüppurr** wurde mir zum **Verkauf** in Kommission gegeben: 1 herrschaftlich eingerichtete **Villa** mit 8 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Anzahl **Bauplätze und Gelände** in allerersten Lagen im Ortsetter. Offerten unter Nr. B24499 an die Expedit. d. „Bad. Presse". 3.2

Dinglingen i. B.
Schöne Einfamilien-Villa

am Bahnhofe Dinglingen, mit wunderbarem Garten, zu **verkaufen** oder zu **vermieten**; für **Arzt als Niederlassungsort** sehr geeignet.

Näheres **„Villa Aulich"**,
6242a.3.2 **Dinglingen — Baden.**

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Engl. Rapp-Stute

1,72 m hoch, 7 Jahre alt, kräftig gebaut, schöne Figur, absolut fehlerfrei u. ohne Untugend, temperamentvoll, auffallend schönen Gang, geritten unter Herrn- und Damensattel, tadellos gefahren im Dogcart, wegen Aufgabe des Stalles sofort **zu verkaufen**, evtl. mit elegantem neuem Dogcart u. Geschirr. Off. u. Nr. 6227a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Für das Manöver!

6-jähr. Vollblutwallach, vorn gebrannt, leicht zu reiten, sehr flüchtig, besonderer Umstände halb. **zu verk.** Preis 450 Mk. 6264a

Vergin, Leutnant,
Rastatt, Leopoldsring 19.

Puch-Motorrad.

Modell 1906, erst ca. 1000 km gefahren, in tadellosem Zustande, 4 P. S., mit Leiwagen, **sofort zu verkaufen.** B24 81 3 3

Löw, Kaiserstr. 183.

Fahrrad.

Ein ganz neues **Rad**, Marke Dürkopp, ist wegen Aufgabe des Sports sofort **zu verkaufen.** B24789.2.1
Näheres **Gerwigstr. 8**, II. rechts.

Gutes Fahrrad billig zu verkauf.
B24779.2.1 **Kaiser-Allee 51a, prt.**

Gutes Fahrrad mit neuen Mänteln wegzugshalber billig zu verkaufen.
B24778.2.1 **Kurvenstr. 11, 2. St.**

Billiger Möbelverkauf!

Aufgericht. Bett 20 Mk., Chiffonnier, poliert, 35 Mk., Waschtisch 9 Mk., Waschkommode 20 Mk., Herde 28 Mk., Plüsch-Fauteuils 20 Mk., Neue Diwan 32 M., Chaiselongue m. Moquetbezug 50 Mk., Schrank 20 Mk., sind zu verkaufen. **Steinstr. 6.**

Bringe auch das Bett in der Lehne in empfehlende Erinnerung. B24755

Zu verkaufen
ein gut erhalt. **Kinderliegwagen.**
Näh. **Luisenstr. 75**, III. B24743

Zu verkaufen!

Ein **Ladenregal**, 3,95 m lang, 3,45 m hoch, 50 cm tief, ein **Ladentisch** mit Untersatz, 3 m lang, sind billig zu verkaufen. Näh. 11076.2.2
Kaiserstraße 30, im Laden.

Sachsen-Altenburg.
Technikum Altenburg
Maschinenbau. Elektrotechnik. Papiertechnik. Automobiltechnik. Gas- und Wasserfach.
Programm frei.
169a.4.2

Für Karusselliers!

Zum hiesigen Jahrmarkt (5., 6. und 7. August) ist der einzige **Karussellplatz** (Konkurrenz ausgeschlossen) **zu verpachten.** 6271a

Landherr, Polizeidiener,
Bühl (Baden).

Ein mittlerer, gut erh. **Herd** ist wegen Wegzug billig zu **verkaufen.**
B24780 Sophienstr. 148, Hth. 2. St.

Bernhardiner,

Rüde, 2 Jahre, langhaarig, kräftig gebaut, guter Kopf, schöne Zeichnung, vorzüglicher Wächter, preiswert zu verkaufen. Näheres in Grötzingen, Haus Hohengrund. 6270a.2.1

Stellen finden

Commis und Verkäuferin per 1. Oktober 1906 gesucht.

Für ein hiesiges **Manufakturwarengeschäft** werden ein tüchtiger junger Mann und eine tüchtige Verkäuferin, welche auch mit schriftlichen Arbeiten vertraut sind, gesucht. Off. nebst Gehaltsansprüchen unter Nr. Nr. B24796 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Suche fleißigen 11158

jungen Mann,

der die Ausgänge zuverlässig besorgt und die obliegenden Arbeiten pünktlich verrichtet. Nur solche mit bester Empfehlung und welche auf dauernde Stellung sehen, wollen sich melden **Kaiserstr. 102**, im Laden.

Tüchtige
Maler- und Anstreicher

finden dauernde **Beschäftigung.**
Carl & Emil Lacroix,
11092 **Sophienstr. 56.** 4.4

Monteure

sucht zum sofortigen Eintritt.
Allgemeine Elektrizitäts Gesellschaft
3.1 **Kaiserstraße 88.** 11159

Aelterer, selbständiger
Blechner u. Installateur
für Kundschaft in Karlsruhe bei hohem Lohn und dauernder Stellung gesucht von 11157.2.1
Friedr. Maeyer,
Gartenstraße 8.

Mehrere kräftige
Giessereiarbeiter

werden zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 11095.3.2
Nähmaschinenfabrik Karlsruhe
vorm. **Haid & Neu**
(Abt. Eisengießerei).

Kräft. Taglöhner

werden gesucht bei 11153.2.1
Dyckerhoff & Widmann
in Mühlburg.

Fuhrknechte werden gesucht.
B24769 **Bernhardstr. 5.**

Einfaches Kindermädchen

zu zwei Kindern von 4 und 9 Jahren bei hohem Lohn gesucht. Dasselbe muß Liebe zu Kindern haben, sich sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterziehen und **gute** Zeugnisse vorweisen können. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Nr. 11162 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Kostümbüglerin.

Eine tüchtige Kostümbüglerin findet dauernde Stellung bei hohem Lohn. Nur erste Kräfte mögen sich melden. 11170*
M. Weiss, chem. Waschanstalt,
Blumenstr. 17.